

Stephanie Stangier

Stellv. Sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Schule und Weiterbildung

An die

Vorsitzende des Ausschusses

für Schule und Weiterbildung

Herrn Dr. Helge Schlieben

Herrn

Oberbürgermeister Jürgen Rothers

Köln, 25.02.16

**Anfrage an die Verwaltung nach § 4 der Geschäftsordnung in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 29.02.16**

**Dreizügigkeit GGS Diesterwegstraße/ Bauprojekt Diesterwegstraße (18- 21081- 008)**

**Meine Anfrage vom 06.10.16**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrter Herr Dr. Schlieben,

auf Grund vermehrter Schulanmeldungen für das Schuljahr 2012/13 wurde durch die Schulleitung der GGS Diesterwegstraße für das Schuljahr 2013/14 die Dreizügigkeit beantragt. Diese wurde genehmigt und die Schule passte bereits zum Schuljahreswechsel 2014/15, im Hinblick auf fest zugesagte Umbaumaßnahmen (ursprünglich zugesagte Fertigstellung Oktober 2014), ihren Raumplan den geänderten Nutzungsbedingungen an.

Seit meiner Anfrage vom 06.10.16 sind einige der damals bemängelten Punkte angegangen worden. Allerdings gibt es bis zum heutigen Tage immer noch Bereiche für die keine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösungen gefunden wurden.

Ich bitte daher die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Die Kinder der OGTS dürfen nun die Küche und den Speiseraum der Realschule nutzen. Es liegt jedoch keine schriftliche Vereinbarung vor, so dass es Unklarheiten in der Absprache gibt. Die OGTS verfügt weder über Schlüssel für die verschiedenen Räumlichkeiten (Speiseraum, Küche, Lagerraum etc.), noch ist es den Kindern erlaubt die dortigen Toiletten zu nutzen. Stattdessen müssen die Kinder den weiter entfernten aufgestellten Toilettenwagen nutzen. Warum wird den Kindern trotz der schon ewig andauernden Toilettenproblematik, nun auch beim Mittagessen trotz einfacher und praktischer Lösungsmöglichkeit, diese verwehrt?
- 2.) Nach unseren Informationen ist die Mitbenutzung der genannten Räumlichkeiten nur auf Probe bis zum Sommer vereinbart und bedürfen bzgl. Einer Verlängerung der Zustimmung durch die Realschule. Was ist wenn die Zustimmung ausbleibt, welche Alternative gibt es? Gibt es einen Plan B?
- 3.) Die OGTS ist zum Thema Durchsagen bzw. Brandschutz nach wie vor nicht an die GGS angeschlossen. Wann kann hier mit einer Änderung gerechnet werden?
- 4.) Die Speiseräume werden nur 2 Mal die Woche gereinigt, hier hätte die Lebensmittelüberwachung in die Planung mit einbezogen werden sollen um feste Vereinbarungen zu treffen. Wie kann hier kurzfristig Abhilfe geschaffen werden?
- 5.) Wann können wir damit rechnen, dass das Bauprojekt Diesterwegstr. fertiggestellt wird?

(Stephanie Stangier, sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik)